

# Erfahrungsbericht Sprachkurs Salamanca 08/2017

Insgesamt kann ich den Aufenthalt nur empfehlen. Man bekommt 3 Stunden jeden Morgen Sprachkurs (2 Grammatik und 1 frei wählbar) und die Unterkunft als Stipendium. Als Maximum kann man 5 Stunden nehmen, also 2 zusätzliche Kursstunden pro Tag, welche man dann selber zahlt. Zusätzlich wurden der USAL esPro BULATS und DELE Sprachtest kostenlos angeboten. Die beiden Tests sollte man mitnehmen, als Feedback für sich selber und auch, wenn man das Zertifikat des Resultats in Zukunft als Referenz nutzen möchte.

Die Sprachkurse selber lohnen sich vor allem für Leute, die noch nicht sehr fit in Grammatik sind, und auch die zusätzlichen Kurse lohnen sich eventuell zum Lesen, Schreiben und Hörverständnis üben. Das Sprechen muss ich ganz klar ausgliedern, das wird man im Unterricht kaum verbessern können, weil man einfach nicht genug spricht. In der Zeit nach dem Unterricht über den Tag hinweg verbrachte ich meine Zeit mit anderen Teilnehmern, die alle genug Spanisch für ganze Konversationen konnten. Insbesondere zu Beginn fand ich das eine tolle Sache und zugleich ziemlich anstrengend, weil es das erste Mal für mich war mich ständig auf Spanisch zu unterhalten und mir schnell meine Grenzen aufgezeigt wurden. Ich habe durchgehalten und es hat sich gelohnt, mit der Zeit wurde es immer leichter. Sicherlich sind Konversationen auf Englisch gehaltvoller und man lernt sich schneller besser kennen, doch es lohnt sich die Zeit dort wenn es geht ausschließlich zum Spanisch sprechen zu nutzen, da man daheim so ein Umfeld in der Regel nicht vorfinden wird. Am Ende des Monats habe ich viel flüssiger und sicherer gesprochen, auch mit Muttersprachlern konnte ich je nach Thema sicher eine Konversation führen.

Die Zimmer der Unterkunft sind in Ordnung, das Essen meiner Meinung nach gewöhnungsbedürftig. Leider kann man sich weder Essen noch dessen Uhrzeiten nicht aussuchen, d. h. entweder akzeptieren oder manchmal auswärts auf eigene Kosten essen gehen. Das ist recht gut machbar, aber sparsam wie ich bin habe ich doch so gut wie immer in der residencia gegessen. Für einen Monat war es akzeptabel für mich, Vegetarier hätten allerdings Schwierigkeiten.

Im Stipendium sind Doppelzimmer inkludiert, wer ein Einzelzimmer möchte, muss 300€ für den Monat draufzahlen. Ich kann jedem nur raten erstmal abzuwarten, ob überhaupt eine zweite Person in das Zimmer kommt, denn diesen August stand das Haus so gut wie leer und man hätte quasi ein Einzelzimmer gehabt obwohl man im Doppelzimmer wohnte. Ich habe leider direkt am Anfang gesagt, dass es mir das wert ist und gezahlt, und nach 2 Wochen erkannt dass es überflüssig war.

Unter der Woche, sowie teils auch am Wochenende, werden von der Universität Ausflüge und andere Aktivitäten organisiert, die zumeist Geld kosten, allerdings nur zur Kostendeckung. Ich habe fast alles mitgemacht, hauptsächlich weil ich die Aktivitäten interessant fand, aber auch teilweise weil die Tage schon recht lang waren ohne geregelten Tagesablauf, und ich darum versucht habe jegliche Möglichkeit wahrzunehmen. Meiner Meinung nach kann man tagsüber in Salamanca nicht so viel auf eigene Faust machen, dass man jeden Tag zwischen 11:40 Uhr bis abends beschäftigt wäre. Nachts kann man sehr viel unternehmen, das Angebot des Nachtlebens ist sehr reichhaltig. Wer abends öfters feiern geht, wird Mittags ohnehin schlafen. Für Tanzbegeisterte empfiehlt es sich die Organisatoren der Aktivitäten zu fragen, da es in vielen Bars Events und Kurse dafür gibt.

Ansonsten kann man ins Freibad gehen und am Wochenende privat Ausflüge organisieren. Das lohnt sich, da die Busnetze gut ausgebaut und preiswert sind. Ich war mit meiner Clique in León, Burgos, Zamora und alleine in Ávila. Die Städte lohnen sich alle, und da Castilla y León für mich ansonsten kein Urlaubsziel wäre, wollte ich meinen Aufenthalt in Salamanca dafür nutzen die Provinz zu entdecken. Es gibt auch weitere Ausflüge nach Andalusien, Valencia, Barcelona und Lisboa. Meiner Auffassung nach sind diese vor allem für Gäste aus Übersee gedacht, die nicht so schnell wiederkommen werden und darum meistens versuchen alles mitnehmen was geht, à la Andalusien in 2 Tagen. Für Europäer ist es eher wahrscheinlich, dass man mal Urlaub in den oben genannten Städten und Regionen macht, oder vielleicht bereits dort war.

**Fazit:**

Es lohnt sich vor allem für diejenigen, die bereits genug Spanisch für einfache Konversationen können, da man das Sprechen eben nur durch Sprechen lernt, und das geht nur außerhalb der Kurse im privaten Kreis.

Es kann sich auch lohnen, wenn man noch am Anfang steht und besonders viel Grammatik, Lese- und Hörverständnis sowie Schreiben üben sollte. In dem Fall lohnt es sich sogar, noch 2 Kursstunden pro Tag in eigener Sache hinzuzubuchen. Für diejenigen, die sich schon etwas unterhalten können würde ich davon abraten, da die zusätzlichen Kurse viel kosten und meiner persönlichen Meinung nach soviel Geld nicht wert sind. Man nimmt mehr mehr in der Zeit in der man selber spricht, also außerhalb des Unterrichts. Die 2 obligatorischen Grammatikstunden fand ich klasse, da hab ich viel wiederholt, dadurch gefestigt und neue Details gelernt. Im Falle zusätzlicher Kursbuchung gilt es zu bedenken, dass man morgens 5 Stunden am Stück Sprachunterricht hätte nach einer eventuell vorangegangenen langen Nacht in der Altstadt oder generell wenig Schlaf. Die Kurse fangen leider schon um 08:30 Uhr an. Wer allerdings immer um 22 Uhr ins Bett geht, würde damit keine Probleme haben und kann getrost 5 Stunden Sprachunterricht am frühen Morgen vertragen.

Ich möchte zum Schluss nochmal betonen, dass das es mir insgesamt gefallen hat und ich es nochmal machen würde. Auch ist es mir wichtig klarzustellen, dass alles oben genannte meine persönliche Meinung ist und demzufolge keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit stellt. Ich habe den Text so geschrieben, dass der geneigte Leser sehen kann, was ich wieder so machen würde und was nicht, und was ich gerne vorher gewusst hätte. Ich hoffe damit weiterhelfen zu können. Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zu Verfügung.